



## Verabschiedung von Priester Jens Oesker: Gottvertrauen in Gottes Führung

Bad Oeynhausen. Am 17.08.2025 besuchte der Leiter des Kirchenbezirks Ostwestfalen Lippe, Bezirksältester Michael Block, die Gemeinde Bad Oeynhausen, um Jens Oesker offiziell als Gemeindepriester zu verabschieden. Er wird zukünftig als Vorsteher der Gemeinde Hiddenhausen tätig sein, die zu diesem Gottesdienst geladen war. In Präsenz konnten 115 Gottesdienstteilnehmer gezählt werden. Per Telefon und online über IPTV verfolgten per Bild und Ton 24 Haushalte den Gottesdienst.

Ausgerichtet auf den Lobpreis Gottes sang die versammelte Gemeinde zu Beginn gemeinsam das Gesangsbuchlied „Ich lobe dich. Mein Auge schauet“.

Grundlage des Gottesdienstes bildete das Wort aus 4. Mose 14,8:

„Wenn der Herr uns gnädig ist, so wird er uns in dies Land bringen und uns geben, ein Land, darin Milch und Honig fließt.“

### Primär: Der Lobpreis Gottes

Eingeleitet wurde der Gottesdienst mit dem Chorlied „Preis und Anbetung sei unserm Gott“. Den Lobpreis Gottes stellte Bezirksältester Michael Block zu Beginn in den Mittelpunkt und definierte diesen als „Anerkennung, dass seine Gedanken höher sind als unsere, dass seine Güte uns gerettet hat.“ Das Loben und Preisen Gottes solle immer an erster Stelle stehen. Erst danach sollen wir ihm unsere Sorgen vortragen.

Den Kontext für das zugrunde gelegte Textwort bildete die 40 – jährige Wüstenwanderung des Volkes Israel. Die Israeliten verloren immer wieder das Vertrauen in die Allmacht Gottes aus den Augen, obwohl sie durch Gott auf ihrem Weg immer wieder Wunder erlebten. Auf ihrem Weg erreichten sie die Grenze zum gottverheißenen Land Kanaan. Um das Land zu erkunden, wurden zwölf Kundschafter entsandt. Bei Ihrer Rückkehr glaubten nur zwei davon, Kaleb und Josua, dass es erobert werden könnte. Dazu wäre ein Eroberungskrieg notwendig.

## **Vertrauen auf die Gnade Gottes**

Bezirksältester Michael Block betonte, dass wir Gottvertrauen brauchen, um an die Verheißungen Gottes zu glauben: an die Wiederkunft Jesu Christi, an die Aufnahme in sein Reich. Er warf die Frage auf: „Wie ist es mit unserem Gottvertrauen? Kommen uns Selbstzweifel: werde ich das Glaubensziel erreichen?“. Können wir darauf vertrauen, dass unsere Familien, Kinder, Enkelkinder das Glaubensziel erreichen? Ist das Gottvertrauen groß genug, um auf die Gnade Gottes zu hoffen?

Der Dienstleiter appellierte an die Gemeinde: „Setzen wir unsere Hoffnung ganz auf die Gnade Gottes!“ Gott werde es schaffen, dass wir das Ziel erreichen, „wann er will, wie er will – zu seiner Zeit.“

Damals wie heute könnte man sich nicht in „das gemachte Nest setzen“ sondern müsse sich seinen Platz erst erkämpfen. Auf unserem Glaubensweg unterstützt uns Gott und schenkt seine Hilfe. Wir könnten dankbar sein, in einem Land zu leben, in welchem wir für unseren Glauben nicht verfolgt werden und vergleichsweise gute Lebensumstände vorherrschen. Das bedeute nicht, dass wir alle unsere Ziele im Leben erreichen. „Werfet euer Vertrauen nicht weg!“, und „(...) nehmt die Ordination von Priester Oesker zum Vorsteher im Gottvertrauen an!“ bat Bezirksältester Michael Block.

## **Gottvertrauen in Zusagen und Verheißungen Gottes**

In seinem Predigtbeitrag unterstrich Priester Jens Oesker, dass das damalige Erlebte nicht einem menschlichen Plan diene sondern eine Zusage und Verheißung Gottes war: „Ich (Gott) (...) führe euch!“. Sein Plan war es, das Volk Israel in 40 Tagen aus der Gefangenschaft durch die Wüste zu führen. Daraus wurden 40 Jahre – dies sei das Ergebnis von menschlichem Versagen und mangelhaftem Vertrauen gegenüber Gott gewesen. „Auf das Wort Gottes zu vertrauen ist einfach, wenn alles glatt läuft und vor allen Dingen unseren Vorstellungen dient“, so Oesker.

## **Vertrauen auf die Führung Gottes und die Erfüllung seiner Verheißungen**

Im Natürlichen sei es einfach ein Puzzleteil zu erkennen, vielleicht sogar das sich später ergebende Bild zu erahnen. Schwieriger wäre dies bei einem Mosaikteilchen. Oft gehe es im Leben auf Umwegen zum Ziel, so dass wir auf den ersten Blick Gottes Plan für uns nicht erkennen können. Priester Jens Oesker betonte: „Unser himmlischer Vater führt! Da können wir sicher sein, er führt!“.

Es ist maßgeblich, dass wir uns auf den Herrn verlassen, verdeutlichte er und zitierte dazu das Bibelwort aus Sprüche 3, 5-6: „Verlasse dich auf den Herrn von ganzem Herzen und verlasse dich nicht auf deinen Verstand sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“

Dieses Bibelwort begegnete ihm in einem Gottesdienst, nachdem er Gott um ein Zeichen für seine Entscheidungsfindung bezüglich der an ihn herangetragenen Beauftragung als Vorsteher gebeten hatte. Er erkannte in dieser Wegweisung die Führung Gottes.

Priester Oesker resümierte mit einem Textwort aus Philipper 1,6: „ (...) Und ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden (...)“.

## **Im Heiligen Abendmahl Kraft schöpfen**

Bezirksältester Block wünscht der Gemeinde vorbereitend auf das Heilige Abendmahl, dass es immer ein Mahl des „Kraftschöpfens und des Mutmachens“ für alle sein kann. Mut für das, was vor uns liegt, für das was Gott uns auferlegt.

Es könne auch bedeuten, dass wir vielleicht auch manchmal Gott vergeben müssen für die Last, die er uns auferlegt. Er wünscht sich, dass alle trotz mancher Lasten „Ja“ sagen können, zu der Kraft, die Gott uns im Heiligen Abendmahl geben will.

Im Folgenden feierte die Gemeinde Sündenvergebung und das Heilige Abendmahl.

## **Verabschiedung Priester Jens Oesker in die Kirchengemeinde Hiddenhausen**

Nach dem Abschlussgebet und Schlusseggen bedankte sich Priester Oesker von ganzem Herzen bei der versammelten Gemeinde für die Anteilnahme und Fürbitten und unterstrich das kirchliche Jahresmotto aus 2024: „Beten hilft!“. Der Gemeindevorsteher Bad Oeynhausens, Hirte Olaf Lohmeier, überreichte Priester Jens Oesker zur Verabschiedung eine Präsentkiste und bedankte sich herzlich für seine Seelsorge in der Gemeinde, für das Einbringen als Chorleiter und als Mitglied des Instrumentalensembles.

Priester Oesker war am 15.10.2008 in Vlotho durch Apostel Schorr ins Priesteramt ordiniert worden. In Bad Oeynhausens diente er 13 Jahre als Gemeindepriester. Die Beauftragung zum Vorsteher der Gemeinde Hiddenhausen erfolgte am 17.07.2025 in der Gemeinde Hiddenhausen.

### **27. August 2025**

Text: mk

Fotos: privat

